

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	10.12.2012

Nutzung Keltershof

Die SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung Angaben zur künftigen Nutzung des Keltershof zu machen. Insbesondere wird gebeten darzulegen, wie sich das neue Angebot in

- a) gemeinnützige (kostenlose) bzw.
- b) kommerzielle Angebote

aufteilt und inwieweit die bisherigen Nutzer und der Förderverein in die Angebote einbezogen werden.

Antwort der Verwaltung:

Zur Wohnanlage Zum Keltershof 22/24 in Köln-Sürth gehören auch die Gemeinschaftsräume, die als „Keltershof“ bekannt sind. Wohnungen und „Keltershof“ wurden im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages von der Heimstatt Engelbert e.V. betrieben. Im „Keltershof“ war das SeniorenNetzwerk Sürth angesiedelt.

Zum 1.3.2012 kündigte die Heimstatt Engelbert e.V. den Erbbaurechtsvertrag und stellte die Koordination des SeniorenNetzwerkes in Sürth ein. Der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. übernahm das SeniorenNetzwerk und erhielt weiterhin die Fördermittel durch die Stadt Köln. Der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und die Netzwerkerinnen und Netzwerker des SeniorenNetzwerkes Sürth fanden für ihre Aktivitäten verschiedene andere Räumlichkeiten in Sürth.

Am 1.9.2012 wurden die Räumlichkeiten „Keltershof“ von den marena Betreuungsdiensten beim neuen Erbbaupächter angemietet. Die Verwaltung prüft zurzeit, ob die geplanten Angebotsstrukturen mit den Vorgaben des Erbbaurechtsvertrages zu vereinbaren sind. Nach Aussage der Inhaberin des marena Betreuungsdienstes sollen die Angebote in den Räumlichkeiten des Keltershofs einen „gemeinnützigen Charakter“ haben; sie prüft z.Z. die Gründung eines Vereins, der die Gemeinnützigkeit beantragen soll. Bei der Fachverwaltung sind die geplanten Angebote bisher nicht bekannt.